

# Mobbil

Zeitung von Menschen ohne bezahlte Beschäftigung

## Ausgabe 36 / Januar – März 2016

*In dieser Ausgabe finden Sie wie gewohnt Hinweise zur Hartz IV - Beratung, der Rechtsprechung im SGB II, Veranstaltungstipps und Informationen zum Erhalt des Kulturpasses sowie Öffnungszeiten und Angebote des Umsonstladens und des Tauschings Jena.*

### Sanktionen bleiben...

Im Oktober 2015 wurde im Bundestag über Sanktionen gegen Langzeitarbeitslose diskutiert. Die Fraktion Die Linke hatte den Antrag eingebracht, die Kürzungen der Leistungen wegen „Fehlverhaltens“ abzuschaffen. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wollte die Sanktionen aussetzen, bis das Bundesverfassungsgericht über deren Verfassungsmäßigkeit entschieden hat. Beide Anträge wurden - wie nicht anders zu erwarten – abgelehnt.



Fotos: Dr. Anna Kerstan

Damit verlor der Brief, den der Oberbürgermeister der Stadt Jena im Auftrag des Stadtrates an die Arbeitsministerin geschrieben hatte, seine Bedeutung. In dem Schreiben hatte es unter anderem geheißen: „Auf Anregung einiger Stadtratsmitglieder gab es in der letzten Sitzung des Stadtrates am 26. August 2015 dazu eine intensive politische Debatte.“ Als Ergebnis ersucht der Stadtrat das Ministerium für Arbeit und Soziales,

„rechtliche Möglichkeiten prüfen, bis zu einer vielleicht möglichen verfassungsrechtlichen Empfehlung des Bundesverfassungsgerichts Sanktionen gemäß §§ 31-32 SGB II auszusetzen.“

Bei der „Anregung einiger Stadtratsmitglieder“ handelte es sich allerdings um eine Beschlussvorlage der Fraktion Die Linke, in der ein Sanktionsmoratorium gefordert wurde und das in einer vom Werkausschuss jenarbeit geänderten Fassung vom Stadtrat mehrheitlich bestätigt worden war.

Anekdote am Rande: Da die Vorlage den Vermerk „mit Änderungen bestätigt“ erhielt, wurde im Amtsblatt vom 24. September 2015 (Ausgabe 38/15) der Beschluss in seiner ursprünglichen Fassung („... es werden beim Jobcenter jenarbeit keine Sanktionen mehr verhängt“) als angenommen veröffentlicht!

Wie gesagt, hatte der Bundestag die Anträge zur Abschaffung bzw. Aussetzung der Sanktionen abgelehnt.

*Lesen Sie bitte auf Seite 4 weiter!*

| Inhalt                                 | Seite |
|--|-------|
| Änderungen der KdU in Jena             | 3     |
| Informationen zum Wohngeld             | 4     |
| Regelsätze ab 2016                     | 5     |
| Kulturpass / Hunger auf Kunst & Kultur | 7     |
| Neues aus dem Umsonstladen             | 10    |



V.i.S.i.d.P.: Menschen ohne bezahlte Beschäftigung – Hilfe und Selbsthilfe e.V.

Unterm Markt 2 • 07743 Jena • Tel.: 03641 / 384364

Email: [info@mobb-jena.de](mailto:info@mobb-jena.de)

Internet: [www.mobb-jena.de](http://www.mobb-jena.de)

# Hartz IV

## Information - Beratung - Begleitung

Der MobB e.V. bietet eine kostenlose Hartz IV - Beratung an. Die Jenaer Rechtsanwälte Kai Haase, Manuela Voigt und Thomas Stamm, die Stadträtin Dr. Beate Jonscher (LINKE) und weitere Menschen sind hierfür ehrenamtlich tätig.

### Beratung

Das Büro ist für die Beratung zu folgenden Zeiten besetzt:

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 13.00 – 16.30 Uhr<br>(RAin Manuela Voigt /<br>Dr. Beate Jonscher ) |
| Donnerstag | 09.00 – 13.00 Uhr<br>(RA Kai Haase /<br>Dr. Beate Jonscher )       |
|            | 14.00 – 16.00 Uhr<br>(RA Thomas Stamm)                             |

### Beistand / Begleitung

Wer nicht allein dem Angestellten einer Behörde entgegentreten will, kann einen so genannten Beistand mitnehmen. Dies kann ein Verwandter oder Bekannter sein, aber auch ein Mitglied einer Beratungsstelle. Man hat so nicht nur einen Zeugen, häufig gestaltet sich die Atmosphäre sachlicher und ruhiger. Deshalb bietet der Verein einen „Begleitservice“ zu „jenarbeit“ an. Interessenten melden sich bitte persönlich im Verein.

### Jena-Wegweiser

Die 2015 aktualisierte Broschüre enthält u.a. Informationen über den Eigenbetrieb „jenarbeit“, die Ombudsstelle und weitere Einrichtungen der Stadt und deren Beratungs- und Hilfsangebote, außerdem eine Übersicht über Jenaer Sozialvereine und deren Angebote sowie eine Einführung in das SGB II (Hartz IV). Sie ist im Verein kostenlos erhältlich.

---

## Aus der Rechtsprechung

Nachzahlungen von anderen Sozialleistungen sind als laufende Einnahmen zu betrachten und daher nur im Monat des Zuflusses anzurechnen.

Eine Verteilung auf sechs Monate ist rechtswidrig. So die Urteile von Richtern des Landesozialgerichts Nordrhein-Westfalen (Urteil vom 09.11.2015 - L 19 AS 924/15, in Bezug auf die Nachzahlung von Kindergeld) oder des LSG Baden-Württemberg Urteil vom 20.10.2015 - L 13 AS 1806/14 zur Renten-nachzahlung aus privater Berufsunfähigkeitsrente). Sie dabei auf ein Urteil des Bundessozialgerichte vom 24.04.2015 (B 4 AS 32/14 R), wonach die einmalige Auszahlung von einer laufenden Leistung nichts an deren Charakter ändern.

Die Bundesregierung plant, diese für die Betroffenen günstige Regelung zu kippen, indem sie bei den geplanten Änderungen des SGB II per Gesetz diese Nachzahlungen zu einmaligen Einnahmen zu machen.

### Tilgungsraten als Kosten der Unterkunft

Das Bundessozialgericht hat noch einmal bekräftigt, dass in Ausnahmefällen Tilgungsraten für Hypotheken- oder Bauspardarlehen als Kosten der Unterkunft zu übernehmen sind. Und zwar dann, wenn die Finanzierung des Wohneigentums zu Beginn des Leistungsbezugs schon weitgehend abgeschlossen ist. Bereits als Darlehen erbrachte Leistungen sind in einen Zuschuss umzuwandeln (BSG, Urteil vom 03.12.2015 - B 4 AS 49/14 R)

### Aufenthalt in stationärer Einrichtung

Wer länger als sechs Monate in einer stationären Einrichtung untergebracht ist, hat laut § 7 keinen Anspruch auf Hartz IV (SGB II), sondern auf Sozialhilfe (SGB XII). Das führt dann zu Problemen, wenn die Dauer der Aufenthalts nicht genau vorausgesagt werden kann und dass die Betroffenen ohne Unterstützung bleiben. Die Richter des Bundessozialgerichts stellten jetzt klar, dass die gesetzliche Regelung dazu dient, einen kurzfristigen Wechsel zwischen den Sozialsystemen zu vermeiden (Urteil vom 12.11.2015 - B 14 AS 6/15 R). Das bedeutet, dass bei einer unklaren Aufenthaltsdauer zunächst Leistungen nach dem SGB II weiterzuzahlen sind.

*Quelle: Tacheles-Rechtssprechungsticker*

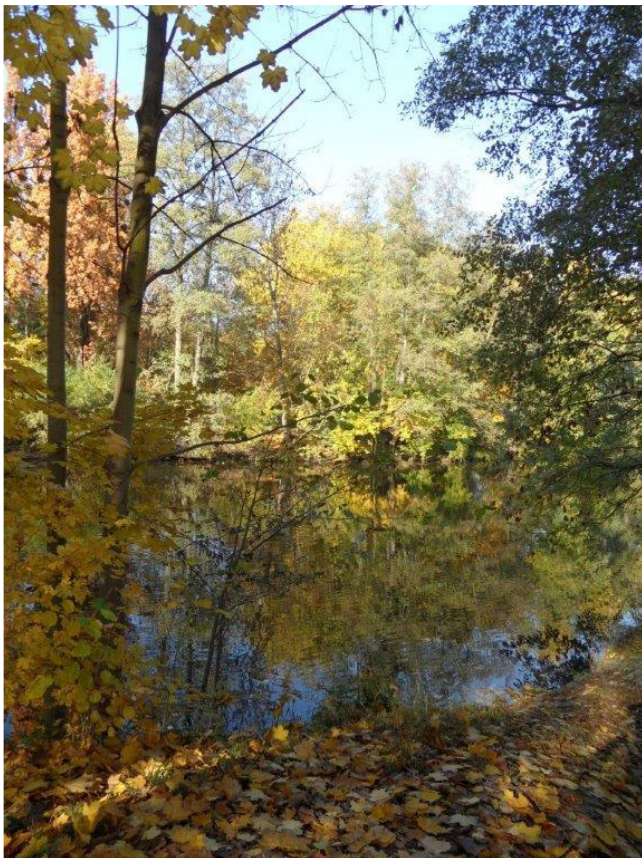
# Kosten der Unterkunft

Fortschreibung des „schlüssigen Konzepts“ beschlossen

*In der Sitzung des Stadtrates am 18.11.2015 wurde das aktualisierte „schlüssige Konzept“ zur Festlegung der Angemessenheitsgrenze der Kosten der Unterkunft beschlossen. Die Mehrheit der Stadtratsmitglieder votierte für die vorgeschlagenen Änderungen. Mitglieder der Fraktion DIE LINKE und einige andere Abgeordnete stimmten dagegen, weil auch durch die jetzige Anhebung der zulässigen Miete das Problem nicht gelöst wird.*

So wurde die Angemessenheitsgrenze der Bruttokaltmiete für einen Ein-Personen-Haushalt von 295 € auf 312 € und für 2 Personen von 388 € auf 415 € angehoben.

Zu Beginn des Jahres 2014 war die KdU-Richtlinie der Stadt durch ein so genanntes schlüssiges Konzept, das auf der Grundlage des qualifizierten Mitspiegels erstellt worden war, abgelöst worden.



Davor wie danach hatten etwa ein Viertel der Bedarfsgemeinschaften „unangemessenen“ Wohnraum. Insbesondere betroffen sind kleine Haushalte, wobei vor allem bei Alleinstehenden das Problem darin besteht, dass die Miete pro

Quadratmeter zwar angemessen ist, die Wohnung aber zu groß. Zugebilligt werden einem Hartz-IV-Empfänger maximal 45 m<sup>2</sup>. Solche Wohnungen gibt es in Jena nicht. Die Ein-Raum-Wohnungen in den Großraumwohngebieten habe eine Fläche von bis zu 37m<sup>2</sup> groß, zwei-Raum-Wohnungen sind zwischen 50 und 55 m<sup>2</sup> groß. Das gleiche Problem tritt auf, wenn 2 Personen in einer Drei-Wohnungen leben. Hier haben sogar 45% aller Bedarfsgemeinschaften eine „unangemessene“ Miete.

## Schwierige Wohnungssuche

Wer nicht bereit ist in eine preiswertere Wohnung umzuziehen, muss den „unangemessenen“ Teil der Kosten selbst tragen. Das betrifft aktuell 678 Bedarfsgemeinschaften. Es ist inzwischen auch sehr schwierig geworden, den Anforderungen des Jobcenter für die Wohnungssuche zu genügen. Es werden zwischen sechs und 12 schriftliche (!) Nachweise im Monat gefordert, die von verschiedenen Wohnungsanbietern stammen müssen. Die Zahl legt der/die zuständige Sachbearbeiter/in fest. Und das ist eine Jenaer Besonderheit. Wir haben keinen Wohnungsleerstand von 13% wie in Chemnitz oder 12% wie in Gera oder Leipzig, wo eine Suche nach einer KdU-gerechten Wohnung Dutzende Ergebnisse bringt.

Die Fraktion DIE LINKE im Jenaer Stadtrat hatte daher gefordert, dass eine Richtlinie für die Maßnahmen zur Kostensenkung erarbeitet und dem Werkausschuss von jenarbeit vorgelegt wird. Das wurde ebenso abgelehnt wie die Forderung, Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern) einen höheren Unterkunftsbedarf zuzugestehen, so wie es noch bis Ende 2013 der Fall gewesen war.

## Noch kein Urteil gefällt

Die bis zum Ende jenen Jahres gültige KdU-Richtlinie war vom Sozialgericht Altenburg für rechtswidrig erklärt worden. Die Stadt musste daher denjenigen, die sich gegen die Kürzung ihrer Leistungen zur Wehr gesetzt hatten, Kosten der Unterkunft (maximal bis zur Grenze der Beträge der Wohngeldtabelle plus 10%) nachzahlen.

Für das „schlüssige Konzept“ liegt noch kein Urteil vor.



Aufgrund der Entscheidung müssen sich Sozialgerichte nach wie vor mit der Frage auseinandersetzen, ob die jeweilige Leistungskürzung berechtigt war. Das Sozialgericht München (Az.: S 8 AS 1505/15 ER) gab kürzlich dem Antrag eines arbeitslosen Mannes auf aufschiebenden Wirkung seines Widerspruchs statt. Gegen ihn war eine 30%ige Sanktion verhängt worden, weil er die vom Jobcenter geforderten „Hausaufgaben“ nicht erledigt hatte. Nach dem Willen seines Fallmanagers sollte er nicht nur eine Liste mit seinen Bewerbungsbemühungen abgeben, sondern darüber hinaus den Zeitaufwand und die Quellen der Arbeitssuche aufschreiben und einen Fragebogen ausarbeiten. Die Behörde reagierte mit der Sanktion, als er „nur“ die Bewerbungsbemühungen vorlegte und äußerte, er könne in den gestellten Aufgaben keinen Sinn erkennen. Diese Aussage bestätigten die Richter, indem sie das Urteil begründeten, dass es nicht nachvollziehbar sei, wie durch solche Maßnahmen eine „zielführende Erfolgsstrategie der Bewerbungsbemühungen“ verwirklicht werden könnte.



Diese Geschichte klingt absurd. Absurd, aber politisch gewollt ist, dass Langzeitarbeitslose keine Ausbildung machen können, weil sie dann von Leistungen

ausgeschlossen sind – selbst, wenn diese ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern würde. Keinen Sinn ergibt es auch, wenn Menschen zur Arbeitssuche gezwungen werden, obwohl sie praktisch keine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben.

Absurd ist, wenn Menschen, die einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen, aber aufgrund geringen Einkommens ergänzende Leistungen erhalten, eine Eingliederungsvereinbarung unterschreiben sollen, in der nichts anderes steht, als dass sie ihre Arbeit behalten sollen. Das Jobcenter der Stadt besteht darauf. Ebenso darauf, Sanktionen gegen einen Menschen zu verhängen, der nachweisbar unter Depressionen leidet, und zwar dann, als erste Bemühungen um eine Arbeit zu erkennen sind.

---

### Informationen zum Wohngeld

Zum 01.01.2016 wurde das Wohngeldgesetz geändert. Das bedeutet zum einen die Erhöhung der zuschussfähigen Kaltmiete. Zum anderen erhöhen sich die Freibeträge für schwerbehinderte Menschen, Kinder mit eigenem Einkommen sowie Alleinerziehende. Ein Heizkostenzuschuss wird allerdings weiterhin nicht gezahlt.

Die Stadt Jena wird von der Mietstufe III auf die Mietstufe IV angehoben. Dadurch erhöhen sich die Wohngeldgrenzen deutlich. Bei einem Ein-Personen-Haushalt wird derzeit eine Bruttokaltmiete von maximal 330 € anerkannt. Ab Januar 2016 sind es dann 434 €. Bei zwei Personen steigt die Angemessenheitsgrenze von 402 € auf 526 €.

Um Wohngeld beantragen zu können, wird ein Mindesteinkommen vorausgesetzt. Dies liegt bei 80% der Summe aus dem Regelbedarf, den Kosten der Unterkunft sowie des Beitrages für die Krankenversicherung. Die Höchstgrenzen sind natürlich auch festgelegt. In Jena gilt für eine Person ein (um die Freibeträge bereinigtes) Einkommen von 820 € als Grenze, bei zwei Personen sind es 1.120 €, bei drei Familienmitglieder 1.380 € usw.

Wer wissen möchte, ob er einen Anspruch auf Wohngeld hat, findet im Internet verschiedene Wohngeldrechner.

Durch die Änderung des Wohngeldgesetzes kann es für Erwerbstätige mit geringem Einkommen, die derzeit ergänzende Leistungen nach dem SGB II erhalten, günstiger sein, Wohngeld zu beantragen. Allerdings muss dann der Rundfunkbeitrag bezahlt werden und es besteht keine Anspruch auf den JenaBonus.

*Beate Jonscher*

# Regelbedarfe ab 01.1.2016

Zu Beginn des Jahres 2016 erhöhen sich die Regelsätze. Die Erhöhung beträgt zwischen 3 € (Kinder unter 6 Jahre) bis 5 € (Alleinstehende).

Den Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung erhalten Bedarfsgemeinschaften, die das warme Wasser durch „in der Unterkunft installierte Vorrichtungen“ erzeugen (§ 21 Abs. 7 SGB II)

|  | 2014  | 2015  | 2016  | RS* | Mehrbedarf<br>Warmwasser |
|--|-------|-------|-------|-----|--------------------------|
| Alleinstehende /<br>alleinerziehende Erwachsene ab 18 Jahren | 391 € | 399 € | 404 € | 1   | 9,29 € (2,3%)            |
| In Partnerschaft lebende Erwachsene                          | 353 € | 360 € | 364 € | 2   | 8,37 € (2,3%)            |
| Erwachsenen bis 25 Jahre im Haushalt der Eltern              | 313 € | 320 € | 324 € | 3   | 7,45 € (2,3%)            |
| Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahre                        | 296 € | 302 € | 306 € | 4   | 4,28 € (1,4%)            |
| Kinder von 6 bis unter 14 Jahre                              | 261 € | 267 € | 270 € | 5   | 3,24 € (1,2%)            |
| Kinder unter 6 Jahren  | 229 € | 234 € | 237 € | 6   | 1,90 € (0,8%)            |

Im Zusammenhang damit erhöht sich auch der Mehrbedarf für Alleinerziehende, der nach Alter und Zahl der Kinder gestaffelt ist.

| Alleinerziehende mit...              | Mehrbedarf | 2014     | 2015     | 2016     |
|--------------------------------------|------------|----------|----------|----------|
| 1 Kind unter 7 Jahren                | 36%        | 140,76 € | 143,64 € | 145,44 € |
| 1 Kind über 7 Jahre                  | 12%        | 46,92 €  | 47,88 €  | 48,48 €  |
| 2 Kinder unter 16 Jahren             | 36%        | 140,76 € | 143,64 € | 145,44 € |
| 1 Kind über 16 + 1 Kind über 7 Jahre | 24%        | 93,84 €  | 95,76 €  | 96,96 €  |
| 3 Kinder unter 18 Jahren             | 36%        | 140,76 € | 143,64 € | 145,44 € |
| 4 Kinder unter 18 Jahren             | 48%        | 187,68 € | 191,52 € | 193,92 € |

Die Höhe des Mehrbedarf für Schwangere hängt von der Regelbedarfsstufe ab. Darüber gibt es den Mehrbedarf für die Schwerbehinderung mit Merkzeichen „G“. Anspruch auf diesen Mehrbedarf haben nicht erwerbsfähige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, die im Besitz eines entsprechenden Schwerbehinderten-Ausweises sind (§ 23 Abs. 4 SGB II).

Behinderte Menschen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, haben Anspruch auf diesen Mehrbedarf, wenn sie Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben oder Hilfen zur Erlangung eines geeigneten Platzes im Arbeitsleben oder Eingliederungshilfen erhalten (§ 21 Abs. 4 SGB II).

|  | Mehrbedarf | RS* 1    | RS 2     | RS 3     |
|--|------------|----------|----------|----------|
| Schwangerschaft                          | 17%        | 68,68 €  | 61,88 €  | 55,08 €  |
| Schwerbehinderung<br>mit Merkzeichen „G“ | 17%        | 68,68 €  | 61,88 €  | 55,08 €  |
| Behinderte zur Teilhabe                  | 35%        | 141,40 € | 127,40 € | 113,40 € |

Der Mehrbedarf für krankheitsbedingte aufwändige Ernährung beträgt je nach Krankheit 38,30 € (eiweißdefinierte Kost, Vollkost) bis 78,40 € (Dialysediät, glutenfreie Kost).

\* RS = Regelbedarfsstufe



# Die Jenaer Sprachverwender

## Mohammed Al-Kuwaiti

سهامك توجهينها بسحر جمالك نغم  
كلماتك عبر النظر أليك بالعيون لقلبي لها تدخين  
دون أستاذان تمنحيني جنون  
بلا خوف ووجل للضحيه في العذاب تتركين  
يتصور في حبك أليم ثم تراقبين  
أثر سحرك كيف له قوة فعل في اللهب  
من الشوق لك ثم بوصول سهامك الهدف  
رقصاً تفرحين عذابك هو يؤدي للضحايا الأدمان  
بالأمل على حبك والتوسل الركض خلفك  
وأنت بالمقابل القول بالفعل لا تربطين

## Deine Pfeile

Deine Pfeile sind die Träger deiner Schönheit.  
Deine Worte sind Melodien auf meiner Seele.  
Wenn ich deine Worte lese,  
kitzeln sie mein Herz  
ohne zu fragen und ohne Erlaubnis ohne Angst  
dringst du ein in mein Herz, in deinen Palast.  
Ich bin Opfer und leide.  
Dann beobachtetest du, wie ich mich quäle  
um deine Liebe und brenne vor Sehnsucht.  
Es schmerzt auf bittersüße Weise,  
dass du dich unnahbar zeigst,  
jubelst und tanzt, weil dein Opfer leidet.  
Süchtig nach deiner Liebe  
renne ich dir nach und bitte dich auf Knien.  
Du tust so als liebst du mich  
aber in der Tat tust du es nicht.

متزينه حالتها حالتها بكامل خرجت  
بملايس جميله ملونه  
عرس ضاحكتا مشرقه تبدو في ليلة  
ساحرتان وجهها شمس عيناها  
أتجهت صوبي بغنج ودلع  
يشده لصدرها وهي تقبلني كالمجنونه حضنتي  
إنقطاع تسألني كيف أبدو لك بلا  
النساء هل أنا أجمل  
نعشقتها أجبتها هل تدرين أن الحياة مره  
حتى نريد أبداً العيش فيها  
نكرها نريد الموت حالاً وأخرى  
حين تمنحيني الحب أحس بسعادتي هكذا جمالك

أموت عليك من الوجد في الروح  
من القدمين للرأس بل أرى كل شيء فيك  
هو أجمل مافي الكون  
به أحس وإن أهملتيني لم تعطيني  
أراك شيطاناً قبيحاً أسود الوجه أي حب  
هو كل شيء لنظري فيبيديك  
المرأة أكون توجهين وأنا لك والقلب

## Bezaubernd

Sie kam voller Schönheit  
in bunter Kleidung zum Tanz, ihre Pracht zu  
zeigen.  
Mit lächelndem Gesicht drang sie in mein Herz.  
Sie ist meine Sonne.  
Am Tag erstrahlt sie.  
Zur Nacht zeigen mir ihre Augen, die wie Perlen  
glänzen, die Sterne der Liebe.  
Ihr Gesicht wie ein voller Mond  
erleuchtet meine Seele heller als am Tag.  
Sie nimmt mich voller Leidenschaft  
in ihre Arme, an ihre Brust.  
Wie ihr Kind fühle ich mich, höre ihre Melodie  
und wärme mich, fühle mich wie im Paradies.  
Sie küsst mich lange.  
Ihre Lippen schmecken wie Honig.  
Sie fragt mich dauernd:  
„Wie schön bin ich?  
Bin ich die schönste Frau der Welt?“  
Ich antwortete dass, sobald unser Leben  
harmoniert, wir einander lieben, die Liebe haben  
wollen, lange zusammen leben.  
Und andersrum wenn zwei ohne Liebe leben  
hassen sie sich und ihr Leben, möchten Tod  
sein.  
So meine Geliebte mit Ihrer Schönheit und  
Liebe, in meinem Herzen fühle ich alle Welt und  
die Menschen.  
Wir fühlen und verstehen:  
das Leben ist ein Paradies.  
Und so erreiche ich vor Glück die Ekstase.  
Ich sehe alles, was in dir ist, von den Füßen bis  
zum Kopf, das Beste im Universum auf meiner  
Welt.  
Wenn du mir keine Liebe gibst,  
sehe ich dich als hässlichen Dämon  
mit schwarzem Gesicht und viele Flecken.



# Hunger auf Kunst & Kultur

Der Kulturpass ist für Bürger/innen der Stadt Jena gedacht, die am kulturellen Leben der Stadt teilhaben möchten und nicht über die nötigen finanziellen Mittel verfügen.

Der Kulturpass ermöglicht den kostenfreien Zugang zu ausgewählten Kultureinrichtungen und Veranstaltungen in Jena. Dabei ist in den meisten Fällen eine Voranmeldung notwendig, bei anderen Einrichtungen gilt der Kulturpass als Eintrittskarte. Ausgestellt wird der Kulturpass durch den MobB e.V. Voraussetzung ist u.a. eine gültige **JenaBonus Card**.

Die **Ausgabe der Pässe** erfolgt nur persönlich in den Vereinsräumen.

**Anmeldung für Veranstaltungen** (tel. 03641 / 38 43 64, per Mail an: [kultur@mobb-jena.de](mailto:kultur@mobb-jena.de))

Bürozeiten sind:

Mo. / Di. / Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Ansprechpartner ist Ingo Fritzsche.

## Aktuelle Angebote

### Musik



#### Orgelkonzerte

In der **Stadtkirche St. Michael** finden regelmäßig Orgelkonzerte statt. Der kostenfreie Eintritt ist unter Vorlage des Kulturpasses möglich. Generell sind alle Konzerte, die von der Kantorei in der Stadtkirche organisiert werden, mit dem Kulturpass besuchbar.

#### Klassik

##### Konzerte der Philharmonie Jena

Diese Veranstaltungen sind nur durch Voranmeldung mit dem Kulturpass besuchbar.

#### Januar

01.01.2016 \ 18:00 \ Volkshaus  
**4. Sonderkonzert: Neujahrskonzert**

\*\*\*\*\*

06.01.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**5. Mittwochskonzert**

\*\*\*\*\*

10.01.2016 \ 11:00 \ Volkshaus  
**4. Kammerkonzert**

\*\*\*\*\*

11.01.2016 \ 15:00  
**„Neujahrskonzert für Senioren“**

\*\*\*\*\*

15.01.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**5. Freitagskonzert**

19:00 Konzerteinführung

\*\*\*\*\*

21.01.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**3. Donnerstagskonzert**

\*\*\*\*\*

29.01.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**Classic a la carte 2**

\*\*\*\*\*

#### Februar

10.02.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**3. Orgelkonzert**

\*\*\*\*\*

17.02.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**6. Mittwochskonzert**

\*\*\*\*\*

25.02.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**4. Donnerstagskonzert**

\*\*\*\*\*

28.02.2016 \ 15:00 \ Volkshaus  
**3. Kaffeekonzert**

\*\*\*\*\*

#### März

03.03.2016 \ 20:00 \ Volkshaus  
**4. Orgelkonzert**

\*\*\*\*\*

10.03.2016 \ 19:00 \ Volkshaus  
**6. Sonderkonzert / Jugendkonzert**

\*\*\*\*\*

16.03.2016 \ 19:00 \ Volkshaus  
**7. Mittwochskonzert**

\*\*\*\*\*

20.03.2016 \ 11:00 \ Volkshaus  
**7. Kammerkonzert**

Mehr dazu unter:

[www.jenaer-philharmonie.de/](http://www.jenaer-philharmonie.de/)  
(Quelle: Philharmonie Jena)

## Volksbad Jena

Januar

21.01.2016 \ 20:00  
**Max Gold „Max Gold liest“**  
\*\*\*\*\*

Februar

13.02.2016 \ 20:00  
**Aino Löwenmark & Band „Human“**  
\*\*\*\*\*

März

18.03.2016 \ 20:00  
**Sebastian Studnitzky „MEMENTO – Orchestral Experience“**

Mehr dazu unter:

[www.volksbad-jena.de/](http://www.volksbad-jena.de/)

(Quelle: Volksbad Jena)

## Volkshaus Jena

Januar

30.01.2016 \ 20:00 \ GROSSER SAAL  
**„Ida Sand“ singt Neil Young**  
\*\*\*\*\*

März

13.03.2016 \ 19:00 \ GROSSER SAAL  
**Willy Astor „Reim Time – Loosetickergates.net“**

Mehr dazu unter:

[www.volkshaus-jena.de](http://www.volkshaus-jena.de)

(Quelle: Volkshaus Jena)

## Ausstellungen



### Städtische Museen

Kostenfrei ist der Zugang in das Stadtmuseum und Romantikerhaus von Dienstag bis Freitag unter Vorlage des Kulturpasses. Der Besuch von Kunstausstellungen ist nur freitags und bei vorheriger Anmeldung im MobB e.V. möglich. Bei Kunstausstellungen mit Sonderpreis wird vor Ort ein ermäßigter Eintrittspreis von 5€ erhoben.

### Stadtmuseum Göhre

30.10.15 - 07.02.2016  
**„Freundschaft ! Mythos und Realität im Alltag der DDR“**

„Die Ausstellung geht der Frage nach, wie sich Freundschaft unter den Bedingungen einer realsozialistischen Gesellschaft entwickeln kann, wie sie individuell gelebt, erfahren und in der Gegenwart erinnert wird. Betrachtet wird einerseits die gezielte, politische Initiierung von Freundschaft, wie sie beispielsweise in der Massenorganisation der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft in Erscheinung tritt, andererseits die alltäglichen Dimensionen freundschaftlicher Verhältnisse von Menschen zueinander.“

Die Ausstellung verdeutlicht, wie das politische System weite Bereiche des Alltagslebens steuert, kontrolliert, individuelle Freiheiten einschränkt und dass seine Bespitzelung selbst vor der Privatsphäre und dem Freundeskreis nicht Halt macht...“

\*\*\*\*\*

## Kunstsammlung Jena

05.12.15 – 03.04.2016

**„Afterimages. Nachhall der Schwarzen Romantik in der Videokunst.“** Ende des 18. Jahrhunderts hatten Verstädterung, Kriege und Revolutionen die Gesellschaften Europas zerrieben. Dieses schicksalhafte Scheitern ließ eine junge Generation von Künstlern nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchen. So entstand vor dem Hintergrund der Besinnung auf das Überwältigende der Natur und die Erkundung der eigenen Gefühlswelt eine offene Universalpoesie. Entgegen der heutigen Verwendung des Wortes »Romantik« war diese Suche von Irrationalität, Schrecken und dunklem Verlangen durchsetzt. In der Literatur wurden Sujets wie Mischwesen oder Alpträume bearbeitet, beispielsweise bei den Gebrüdern Grimm oder Edgar Allan Poe. Prägende Bildformeln der Malerei, etwa ins Übernatürliche gesteigerte Landschaften, Porträts menschlicher Grausamkeit und sich ins Ungegenständliche auflösende Naturphänomene sind bei Caspar David Friedrich, Francisco de Goya oder William Turner zu finden. Eine Vielzahl dieser Motive fanden Einzug in den im späten 19. Jahrhundert aufkommenden Film. Pioniere wie Louis Lumière oder Alice Guy-Blaché erkannten die Potentiale der neuen Technik und die darstellende Kraft von Spezialeffekten. Durch diese dauerhafte Verwachsung mit der Hoch- und Populärkultur sind die Sujets der »Schwarzen Romantik« auch in der zeitgenössischen Kunst anzutreffen. Somit entstehen aus dem Wissen um die Vergangenheit und in der Reibung mit der Gegenwart eigenständige künstlerische Positionen, die alte und neue Sehnsuchtsgeflechte verarbeiten. Die Ausstellung AFTERIMAGES stellt zwölf Positionen der internationalen Video- und Filmkunst in der Kunstsammlung Jena vor. Zur Ausstellung erscheint ein Buch, welche die romantische Idee des Fragmentarischen als zukunftsweisendes Prinzip aufgreift.

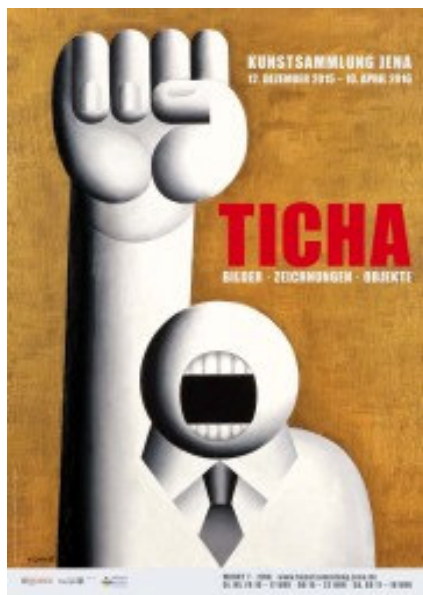
\*\*\*\*\*

## Unser Spendenkonto:

Name: **MobB e.V.**  
IBAN: **DE 09 8309 4495 0003 1730 03**  
BIC: **GENODEF1ESN**  
Bank: **Ethik Bank**  
Stichwort: **Spende**

Vielen Dank. Eine Spendenquittung wird auf Wunsch gern ausgestellt.





„Hans Ticha“  
Wie kein anderer hat der 1940 im tschechischen Tetschen-Bodenbach geborene Maler, Grafiker, Typograf Hans Ticha den Irrwitz politischer Inszenierungen in Bildern festgehalten, deren freundliche Farbigkeit nur wenig mit der grauen Wirklichkeit der

einstigen Deutschen Demokratischen Republik gemeinsam hat. Wir sehen Bruderküsse, Vertragsabschlüsse, Ordensverleihungen, Gleichschritt und immer wieder gibt es viel Beifall für ein System, das 1989 als Farce aufflog und schließlich zusammenbrach. Hans Ticha hat den Irrwitz dieser Rituale in Rubriken zerlegt, sortiert und zur Grundlage einer Malerei gemacht, die ihre ursächliche Kraft vor allem aus der symptomatischen Verdichtung der Ereignisse bezieht. Eine in solcher Weise sich bildende Anschauung bewahrt den Künstler von Beginn an vor larmoyanter Nabelschau und führt zur einer kraftvollen Malerei, die auch in der vergrößerten Kunstlandschaft der Gegenwart einzigartig ist. So wie einst Fernand Léger findet Ticha zu einer Art „Élément mécanique“, einer konstruktiv unindividualistischen Bildsprache, die sich mit der Konzentration auf wesentliche Formen von der erzählerischen Bildnerie abwendet und damit ein zentrales Anliegen der Malerei in den Mittelpunkt rückt. Viel Beifall hat er dafür nicht bekommen und auch in der zuweilen bemühten Vielfalt des Prenzlauser Berges blieb Ticha ein Außenseiter, einer, dessen farbenfrohe Analysen sich aus Humor und Skepsis gleichermaßen speisen. Im Verzicht auf die Ausmalung des eigenen Befindens wachsen die Formen in Variationen, Kombinationen und Gliederungen, bilden Grenzen und generieren aus der Dynamik von Fläche und Körper eine Bewegtheit, die sich in Verdichtungen steigert. Ticha entwickelte eine heitere Ikonografie eines sich selbst applaudierenden Staates, der sich ideologisch aufwarf und damit seine Bürger offen oder verdeckt entmündigte. Nicht umsonst zählen die „Klatscher“ zu Tichas stärksten Motiven und sind bis heute in ihrer symptomatischen Konstruktion aktuell. Geschrupft zu Marionetten mit winzigen, gesichtslosen Kugelhäuptern und überdimensionierten Händen illustriert dieser Figurentypus die Dämonie einer Gemeinschaft, deren Wesen sich über das Bewusstsein der Masse erklärt. Die Kunstsammlung Jena widmet sich mit dieser Retrospektive dem vielseitigen und zugleich höchst eigenwilligen Bilderkosmos von Hans

Ticha und zeigt in einer Auswahl von etwa 70 Werken Bilder, Zeichnungen und Objekte aus allen Schaffensphasen. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Königsdisziplin der Kunst, die Malerei und zeigt darüber hinaus einige wenige Zeichnungen und Plastiken. Die ebenfalls umfangreich im Gesamtwerk aufgestellten Bereiche der Grafik und Buchkunst konnten hingegen nicht berücksichtigt werden.

Mehr dazu unter:  
[www.stadtmuseum.jena.de/](http://www.stadtmuseum.jena.de/)  
(Quelle: Städtische Museen Jena)

## Lesungen



ERNST-ABBE-BÜCHEREI

JenaKultur

### Ernst-Abbe- Bücherei

Regelmäßig veranstaltet die Ernst-Abbe-Bücherei ein **Vorleseprojekt** mit dem Titel „**Vorhang Zu**“ Eingeladen sind Kinder zwischen 4 und 8 Jahren, Eltern und Großeltern sind ebenso herzlich Willkommen.

Termine sind am:  
05.01. \ 08.01. \ 15.01. \ 22.01. \ 29.01.  
05.02. \ 12.02. \ 19.02. \ 26.02.  
04.03. \ 11.03. \ 18.03. \ 25.03.  
jeweils 17:00 Uhr im Volkshaus

Mehr dazu unter:  
[www.stadtbibliothek.jena.de/de](http://www.stadtbibliothek.jena.de/de)  
(Quelle: Ernst-Abbe-Bücherei)  
\*\*\*\*\*

## Lese-Zeichen e.V.

Thüringer Büro zur Förderung von Literatur und Kunst



### Lesezeichen e.V.

#### Februar

12.02.2016 \ 19:30 \ Villa Rosenthal  
Christoph Peters liest „**Der Arm des Kraken**“  
\*\*\*\*\*

#### März

11.03.2016 \ 19:30 \ Villa Rosenthal  
„**Die bösen Grimmschen Märchen**“  
Gastspiel des Spielraum Theater Kassel

Mehr dazu unter:  
[www.lesezeichen-ev.de/veranstaltungen/jena.html](http://www.lesezeichen-ev.de/veranstaltungen/jena.html)  
(Quelle: Lesezeichen e.V.)

Theaterhaus Jena

# AME RIKA

„Amerika“ von Franz Kafka in einer Bearbeitung von Hannes Weiler

„Als der sechzehnjährige Karl Roßmann, der von seinen armen Eltern nach Amerika geschickt worden war, weil ihn ein Dienstmädchen verführt und ein Kind von ihm bekommen hatte,

in dem schon langsam gewordenen Schiff in den Hafen von New York einfuhr, erblickte er die schon längst beobachtete Statue der Freiheitsgöttin wie in einem plötzlich stärker gewordenen Sonnenlicht. Vom Tellerwäscher zum Millionär oder doch nur ein Rädchen im Getriebe des Kapitalismus? Kafka, der selbst niemals in Amerika war, beschreibt eine Welt, in der zwar zahlreiche Chancen verheißungsvoll winken, aber auch der kleinste Fehler oder Regelverstoß hart bestraft wird. Nach jedem gescheiterten Versuch, Fuß zu fassen und zu diesem Amerika der Erfolgreichen und Modernen zu gehören, öffnen sich allerdings wieder neue Türen und Karl fährt rastlos weiter.“

Termine sind am:  
15.01. \ 16.01.2016 \ 20:00 Uhr  
\*\*\*\*\*

„Die Zofen“ von Jean Genet, deutsch von Simon Werle Befreit euch! Kämpft! Gegen die Unterdrückung! Für die Freiheit!

Die Schwestern Claire und Solange sind als Zofen im Dienst der Gnädigen Frau. Während die beiden ihrer Vorgesetzten alles recht zu machen versuchen und ihr so die Luft zum Atmen nehmen, würdigt die Dame des Hauses wiederum die beiden Schwestern mit ihrer Sanftmut herab. Claire und Solange lieben ihre Gnädige Frau. Claire und Solange hassen ihre Gnädige Frau. Doch jetzt soll Schluss sein mit all der Demütigung: Die beiden Schwestern planen den Mord an ihrer Herrin. Genets bitterböses Stück von 1947 spielt gekonnt Sartres Grundsatz durch: „Das Böse ist das Andere“. Wessen Werte und Ideale sind die richtigen? Wer definiert das Oben und Unten einer Gesellschaft? Und wer hat es verdient zu überleben?

Termine sind am:  
07.01. \ 08.01. \ 09.01.2016 \ 20:00 Uhr  
\*\*\*\*\*

„Taxi Driver“ Die Zeit der totalen Mobilmachung hat begonnen. 1976 war ein gutes Jahr für das Hollywood Kino. In diesem Jahr wurden „Der Marathon Mann“, „Carrie“, „Taxi Driver“, „Die Unbestechlichen“, „Network“, „Rocky“ und „Flucht ins 23. Jahrhundert“

# TAXI DRIVER

veröffentlicht – Filme, die noch heute als Meilensteine ihres jeweiligen Genres gelten und die eins gemeinsam haben: Die Protagonisten und Protagonistinnen versuchen allein und gegen alle Widerstände in einer kaputten Welt Gerechtigkeit, Freiheit und sogar Glück zu finden. Ein Film sticht wegen

seiner Radikalität, seiner Wirkung und seiner Qualität aus dieser Liste heraus: „Taxi Driver“. Martin Scorseses Film zeichnet das Psychogramm eines Soziopathen, der zum Helden einer Stadt avanciert, die anscheinend im Chaos zu versinken droht. Der Taxifahrer Travis Bickle wurde für viele Fans zu einer Art Avantgarde des Durchgreifens. Bickle probt den Aufstand der Anständigen, erst allein vorm Spiegel, dann öffentlich in einem heruntergekommenen Bordell. Er ist ein Schauspieler ohne Rolle, dessen suchender Blick seine Umwelt langsam zum Spielort seines Dramas formt: Die Straßen werden zur Kulisse, die Zuhälter und Dealer seine Antagonisten, die kindliche Prostituierte die zu rettende Unschuld.

TAXI DRIVER ist seine erste Arbeit am Theaterhaus Jena.

Termine sind am:  
29.01. \ 30.01.2016 \ 20:00 Uhr  
\*\*\*\*\*

„Bekenntnisse“  
Eine teenpark-Produktion.

Frau Raha, Leiterin einer siebten Klasse, verkündet am letzten Tag des Schuljahres, dass sie fortan nicht mehr als Lehrerin arbeiten wird. Raha erzählt vom Tag, als ihre Tochter Jana im Schulschwimmbaden ertrunken ist. Dabei handelte es sich keineswegs um einen Unfall, wie die Polizei glaubt. Tatsächlich ist ihre Tochter von zwei Schülern ihrer eigenen Klasse ermordet worden. Doch wie haben sie es getan? Womit haben sie es getan? Und warum? Frau Raha hat ihre Ermittlungen längst abgeschlossen und nimmt nun Rache. Sie beendet ihre Ansprache mit der Erklärung, sie habe den Milchpackungen der beiden Täter Blut ihres mit HIV infizierten Lebensgefährten beigemischt. Dieses Bekenntnis ist aber erst der Anfang ihres persönlichen Rachefeldzuges. Was ist gerecht? Wer ist gerecht? Auge um Auge, Zahn

um Zahn? Was steckt hinter der erschütternden Offenbarung der Lehrerin? Was verbirgt sich hinter der grausamen Tat ihrer Schüler?

Termine sind am:  
12.01. \ 13.01.2016 \ 20:00 Uhr  
\*\*\*\*\*

weitere Veranstaltungen:

09.01. \ 16.01.2016 \ 16:00 Uhr  
**„Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet“**  
von Adrian Beyeler und für Kinder ab 5 Jahren  
\*\*\*\*\*

## Aussichten in die zweite Spielzeithälfte Theaterhaus

### Das Projekt Woyzeck. Wieso Weshalb Warum

#### eine Stückentwicklung des teenpark

Mit ca. 20 Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren wagt der teenpark, der Jugendklub des Theaterhauses Jena, die Auseinandersetzung mit einem großen klassischen Stoff: WOYZECK von Georg Büchner.

Der einfache Soldat Woyzeck steht unter enormem Druck. Er schafft es kaum, Frau und Kind durchzubringen, so hetzt er durch das Leben. Rennt wie ein „offenes Rasiermesser“ durch die Gassen, dass man sich „an ihm schneiden könnt“ und ist ungeschützt den Schikanen seines Hauptmanns und eines Doktors ausgesetzt, der ihn für seine fragwürdigen medizinischen Experimente missbraucht. Als ihn dann auch noch seine Marie, die ihm die Welt bedeutet, mit einem schmucken Tambourmajor betrügt, hält Woyzeck den Druck nicht mehr aus und die tragischen Ereignisse nehmen ihren Lauf.

Das unvollendete Dramenfragment Büchners, geschrieben zur Zeit der Restauration, legt die Umstände offen, die einen Menschen zu dem machen, was er oder sie ist. Hätte es für Woyzeck ein glückliches Leben geben können, wenn die Umstände andere gewesen wären? In wie weit haben wir die Wahl unser Leben zu gestalten? Wir? Wer ist das überhaupt? In der Beschäftigung mit dem Stationendrama WOYZECK findet der teenpark Anknüpfungspunkte, die Herrschaftsverhältnisse der heutigen Welt im privaten wie im großen Zusammenhang zu hinterfragen.

Mehr dazu unter:

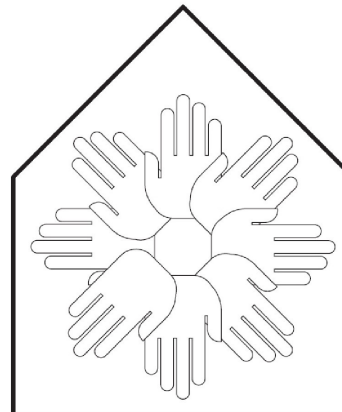
[www.theaterhaus-jena.de/spielplan/](http://www.theaterhaus-jena.de/spielplan/)

(Quelle: Theaterhaus Jena)

## UMSONST(T)RAUM JENA

Demnächst erscheint ein neuer Flyer für den Umsonst(T)raum Jena. Dieser kommt in sieben Sprachen und in sieben verschiedenen Farben. Für jede Sprache gibt es eine Farbe. In folgenden Sprachen wird der Flyer erscheinen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch und Serbokroatisch.

**Ein neues Logo ist entwickelt:** Nach außen gerichtete Hände, die sich in einem Haus befinden.



Der Eingangsbereich des MobB e.V. wird mit Piktogrammen ausgestattet die erklären sollen: was nehmen wir an und was nehmen wir nicht an.

#### Nicht angenommen werden:

- Textilien, Kleidung,
- einzelne Teller, einzelne Tassen,
- Videokassetten, Musikkassetten,
- Farben und Lacke
- zur Zeit keine Bücher außer Kinderbücher, dazu bitte vorher Anrufen oder im Laden nachfragen

#### Spielregeln

Die Spielregeln bleiben unverändert.

**Bitten beachten Sie:** abgegebene Gegenstände sollten in einem guten Zustand, gebrauchsfähig und wiederverwendbar sein.

#### Für geflüchtete Menschen

nehmen wir folgende Dinge entgegen:

- Bügeleisen, Fön, Wolldecken, Schlafsäcke
- Haushaltsgegenstände
- Aus Platzgründen nehmen wir keine Bekleidung, keine Textilien entgegen.

Adressen für Kleiderspenden unter

[www.Hilfe.jena.de](http://www.Hilfe.jena.de)

# UMSONST(T)RAUM JENA

**Angenommen und abgegeben werden** unter anderem folgenden Dinge:

- funktionstüchtige Haushaltsgegenstände wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Bügeleisen, Geschirr Essbestecke, Gläser, Töpfe ...
- Gebrauchsgegenstände wie Taschen, Rucksäcke, Lampen...
- elektronische Geräte, DVDs, CDs ...
- Computer, Monitore, Tatstatuen ...
- Spielzeug, Kinderbücher, Gesellschaftsspiele, Schreibwaren...
- Große Gegenstände wie Möbel, Külschränke etc. können auf unseren Pinnwänden angeboten werden.

## Spielregeln

Aus Platzgründen können wir nicht alles und massenhaft annehmen. So bitten wir beispielsweise Kleidung im DRK-Kleiderladen abzugeben. Mitgenommene Dinge sind für den Eigengebrauch bestimmt und dürfen nicht weiter verkauft werden wie z. B. im Internet oder auf Flohmärkten. Wer dagegen verstößt, wird von der Nutzung ausgeschlossen.

## Öffnungszeiten

|            |             |             |
|------------|-------------|-------------|
| Montag     | 10 - 12 Uhr |             |
| Dienstag   | 10 - 12 Uhr | 16 - 18 Uhr |
| Mittwoch   | 10 - 12 Uhr |             |
| Donnerstag | -----       | 17 - 19 Uhr |
| Freitag    | 10 - 12 Uhr |             |

## Tauschring – Informationen

Der **Tauschring Jena** trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat im AWO Zentrum Lobeda, Kastanienstraße 11

UND jeden 3. Donnerstag im Monat im FreiRaum Jena e.V. im Kulturbahnhof (ehemals Saalbahnhof), Spitzweidenweg 28 (Zugang NICHT durch den Haupteingang sondern über den Innenhof). Im Sommer empfiehlt es sich, vorher telefonisch nach dem jeweiligen Ort zu fragen, da wir dann das Treffen oft spontan in den Garten eines Mitglieds verlegen.

Die nächsten Treffen finden am 6. Januar, 21. Januar, 3. Februar, 18. Februar, 3. März und 17. März 2016 jeweils um 16.30 Uhr statt.

Die Mitgliedschaft bleibt weiterhin kostenlos. Telefonische Ansprechpartner sind Bärbel Pech unter 03641-391477 und Ingo Zinnecker unter 03641-8741806.

Außerdem hält der Tauschring Jena jeden **Dienstag von 17 Uhr bis 18 Uhr eine Sprechstunde in den Räumen des MobB e.V.** ab.



Mit freundlicher Unterstützung:

**jena KULTUR**  
Kultur. Tourismus. Marketing.

**JENA**  
LICHTSTADT.

  
**dieUNiKATE**<sup>®</sup>.COM  
AGENTUR | DRUCKEREI | VERLAG | MARKTPLATZ | EVENTS | CATERING | UNiCafé